

Pressemitteilungen

Ausschnitte aus:

✓	WP / WR	Sauerland-Kurier	SWA Mittwochs-Ausgabe
		Sauerland-Kurier am Sonntag	SWA Sonntags-Ausgabe

vom: 6. 26. 09 - 2011

Unterstützungssysteme für Senioren auf dem Dorf entwickeln

So lange wie möglich selbstständig bleiben

Von Barbara Sander-Graetz

SCHÖNHOLTHAUSEN.

Zu einer Auftaktsveranstaltung des Projektes „Aktiv im Dorf – für sich und andere“ im Rahmen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit hatten die Gemeinde Finnentrop, vertreten durch Monika Wiechers, und das Caritas Zentrum Finnentrop, vertreten durch Oliver Hürtgen und Holger Jeschke, eingeladen.

Die Runde komplett machte Dieter Scheermann, der als Vertreter für das Ehrenamt anwesend war. Rund 50 Bewohner aus Ostentrop und Schönholthausen folgten der Einladung und ließen sich das Projekt, das zum einen durch den Kreis und zum anderen durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW finanziert wird, vorstellen.

„Wir haben dabei den demographischen Wandel im Blick“, so Oliver Hürtgen, „gleichzeitig sind aber die Töpfe zur Förderung von bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement oft leer, so dass wir bei diesem öffentlich geförderten Projekt die Mög-

lichkeit haben, jetzt schon Ideen, die auch in der Zukunft zum tragen kommen sollen, in den Stiel zu stoßen.“

Mit dieser Idee soll langfristig der Aufbau und die Sicherung ehrenamtlich geprägter Unterstützungssysteme in den einzelnen Dörfern der Gemeinde gefördert werden. Die Lebensqualität der Menschen, besonders der älteren, soll sich so verbessern, damit

ergänzt und unterstützt werden.

„Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Strukturen sein.“ Vorstellen könnten sich die Initiatoren mögliche Angebote für die Senioren wie Fahrdienste, Handreichungen im Haushalt und Garten, Hol- und Bringdienste, Einkaufsservice oder regelmäßige Besuche, sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Ostentrop und Schönholthausen sind die ersten, bei denen das Projekt umgesetzt werden soll. Rönkhausen wird folgen. Bei der anschließenden Frage an die Zuhörer, was man sich im Ort wünsche, wurden genau diese Punkte aufgezählt: Besuchs- und Einkaufsdienste, Hilfe bei Behörden, Mitfahrgelegenheiten und eine Anbindung an den Bürgerbus, die allerdings auch Kostengründen nicht möglich ist. „Jeder, der Interesse hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen, kann sich bei uns melden“, so Oliver Hürtgen, „Wir werden uns dann nochmals in einem kleinen Kreis zusammensetzen. Das ganze ist ein lernendes Projekt. Im Optimalfall sind wir irgendwann überflüssig, wenn sich autarke Helferkreise gegründet haben.“

Im Optimalfall sind wir irgendwann überflüssig.

Oliver Hürtgen

auch sie langfristig eine Sicherung ihrer Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden erfahren können.

Angesprochen sind daher zwei Seiten. Zum einen die Senioren und auch deren Angehörigen, die Hilfe benötigen, zum anderen Mitmenschen, die Hilfe anbieten. „Dabei“, betonte Hürtgen ausdrücklich, solle bei der Umsetzung die schon bestehende Arbeit der Caritaskonferenzen, der Kfd, ehrenamtlicher Helfer und der Vereine



Dieter Scheermann, Monika Wiechers und Oliver Hürtgen sind die Ansprechpartner für „Aktiv im Dorf – für sich und andere“. Unterstützung bekommen sie von Holger Jeschke. (v.l.)

Foto: bsg

Pressemitteilungen

Ausschnitte aus:

WP / WR	<input type="checkbox"/>	Sauerland-Kurier	SWA Mittwochs-Ausgabe
	<input checked="" type="checkbox"/>	Sauerland-Kurier am Sonntag	SWA Sonntags-Ausgabe
vom: 20. 09. 2011			

„Aktiv im Dorf“

Infoabend in Schönholthausen

Finnentrop. Das gemeinsame Projekt „Gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit“ der Gemeinde Finnentrop und des Caritas-Zentrums Finnentrop startet in der Region Schönholthausen/Ostentrop.

Unter dem Motto „Aktiv im Dorf - für sich und andere“ findet ein Informationsabend am 24. März um 18.30 Uhr im

Gasthof Steinhoff in Schönholthausen statt.

An diesem Abend wird das Projekt vorgestellt, aber vor allem den Rückfragen und Anregungen der Bürger wird genügend Freiraum gegeben.

zu dieser Informationsveranstaltung sind alle Bürger aus der Region Schönholthausen und Ostentrop eingeladen.

Pressemitteilungen

Ausschnitte aus:

X	WP / WR	Sauerland-Kurier	SWA Mittwochs-Ausgabe
		Sauerland-Kurier am Sonntag	SWA Sonntags-Ausgabe
vom: Fin. 18.02.2011			

Aktion von Caritas und Gemeinde Finnentrop

Projekt „Aktiv im Dorf“

FINNENTROP. Das gemeinsame Projekt der Gemeinde Finnentrop und des Caritas-Zentrums Finnentrop startet in der Region Schönholthausen/Ostentrop. Unter dem Motto „Aktiv im Dorf - für sich und andere“ findet ein Informationsabend am 24. März um 18.30 Uhr im Gasthof Steinhof in Schönholthausen statt.

An diesem Abend wird das Projekt vorgestellt, aber vor allem den Rückfragen und

Anregungen der Bürger wird genügend Freiraum gegeben. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus der Region Schönholthausen und Ostentrop herzlich eingeladen.

Fragen an: Gemeinde Finnentrop Caritas-Zentrum Finnentrop, Monika Wiechers ☎ 02721 / 512205 M_Wiechers@finnentrop.de

oder Oliver Hürtgen ☎ 02721 / 97620, OHuertgen@caritas-olpe.de.

JK
09.02.11

„Seniorenfreundliche Gemeinde“

Pilotprojekt startet in Rönkhausen und im Frettertal

■ Von Marita Sapp
m.sapp@sauerlandkurier.de

Finnentrop.

Die Menschen werden immer älter. Familienverbände, wo mehrere Generationen unter einem Dach zusammenleben wie vor einigen Jahrzehnten, gibt es nur noch selten.

Das führt auch in der Gemeinde Finnentrop dazu, dass es immer mehr alleinlebende Senioren oder ältere Ehepaare gibt, denen es schwer fällt, die alltäglichen Dinge des Lebens allein zu verrichten. Und auch die sozialen Kontakte nehmen bei vielen Menschen im Alter immer mehr ab. Hier setzt ein neues Projekt an, an dem sich das Caritas-Zentrum Finnentrop und die Gemeinde beteiligen. Das Pilotprojekt wird unterstützt von der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein Westfalen.

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Strukturen, die bereits in den Orten vorhanden sind – wie Caritas Konferenzen, Gemeindearbeit, Vereinsarbeit und kirchliche Aktivitäten –, sollen ehrenamtlich geprägte Unterstützungssysteme in Ortschaften entwickelt werden. Diese Aufgabe übernimmt Oliver Hürtgen vom Caritas-Zentrum Finnentrop. Die Gemeinde richtet zusätzlich eine halbe Stelle zur Vernetzung ehrenamtlicher und bürgerschaftlicher Strukturen zur Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen ein. Dies übernimmt Monika Wiechers, die bereits die Fachstelle für Seniorenarbeit betreut. Dieter Scheermann unterstützt das Projektteam ehrenamtlich.

Einmalig im Kreis Olpe sei bei diesem Projekt die verbindliche Zusammenarbeit von Gemeinde, Ehrenamt und



Monika Wiechers, Jürgen Voß, Oliver Hürtgen, Bürgermeister Heß und Dieter Scheermann (v.l.) stellten das Pilotprojekt gestern vor.

Foto: Marita Sapp

Caritasverband. Dieses Team bilde die Basis für abgestimmtes Handeln der Akteure, so Bürgermeister Heß und Jürgen Voß, Leiter des Finnentrop-Seniorenzentrums. In den Dörfern, das werden erst einmal Rönkhausen, Fretter, Ostentrop und Schönholthausen sein, da dort der Bedarf am größten sei, werden jetzt ehrenamtliche Kreise entwickelt, die Senioren in ihrem Alltag unterstützen.

Ehrenamtliche Helfer gewinnen

Die Helfer können angefragt werden, bieten sich aber auch an. Bei den Angeboten handelt es sich um Besuchs-, Betreuungs-, Fahr-, Garten- oder Einkaufsdienste. Darüber hinaus sollen Gruppenaktivitäten und Bildungsangebote initiiert werden. Im Rahmen von Bürgerversammlungen wird das Projekt vorgestellt, um den Bedarf darzustellen und erste ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. Ansprechpartner sind Oliver

Hürtgen, Caritas-Zentrum, ☎ 02721/97620, E-Mail: ohuertgen@caritas-olpe.de; Monika Wiechers, Gemeinde Finnentrop, ☎ 02721/512-205, Mail: m_wiechers@finnentrop.de